

Marktüberblick am 05.06.2020

Stand: 8:38 Uhr

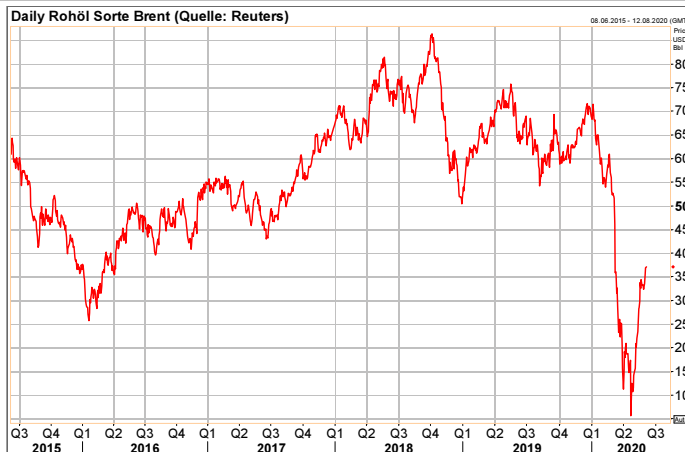
Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	12.430,56	-0,45 %	-6,18 %	Rendite 10J D *	-0,32 %	+3 Bp	Dax-Future *	12.427,50
MDax *	26.760,42	+0,31 %	-5,48 %	Rendite 10J USA *	0,82 %	+6 Bp	S&P 500-Future	3125,90
SDax *	11.983,09	-0,52 %	-4,23 %	Rendite 10J UK *	0,25 %	+2 Bp	Nasdaq 100-Future	9656,00
TecDax*	3.246,68	-0,51 %	+7,69 %	Rendite 10J CH *	-0,33 %	+5 Bp	Bund-Future	170,38
EuroStoxx 50 *	3.261,68	-0,24 %	-12,91 %	Rendite 10J Jap. *	0,03 %	+2 Bp	VDax *	30,13
Stoxx Europe 50 *	3.005,92	-0,99 %	-11,67 %	Umlaufrendite *	-0,35 %	+2 Bp	Gold (\$/oz)	1711,25
EuroStoxx *	358,52	-0,17 %	-11,25 %	RexP *	493,84	-0,19 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	38,58
Dow Jones Ind. *	26.281,82	+0,05 %	-7,91 %	3-M-Euribor *	-0,35 %	-1 Bp	Euro/US\$	1,1354
S&P 500 *	3.112,35	-0,34 %	-3,67 %	12-M-Euribor *	-0,11 %	-1 Bp	Euro/Pfund	0,9001
Nasdaq Composite *	9.615,81	-0,69 %	+7,17 %	Swap 2J *	-0,29 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,0854
Topix	1.610,38	+0,41 %	-6,83 %	Swap 5J *	-0,24 %	+0 Bp	Euro/Yen	124,06
MSCI Far East (ex Japan) *	507,90	+0,54 %	-8,10 %	Swap 10J *	-0,03 %	+3 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	0,85
MSCI-World *	1.697,74	-0,34 %	-5,67 %	Swap 30J *	0,19 %	+6 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)

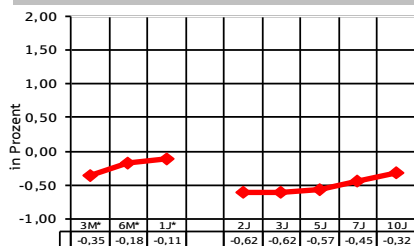
Daily Dax (Quelle: Reuters)



Daily Rohöl Sorte Brent (Quelle: Reuters)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

DE: Auftragseingang Industrie (Apr)
ES: Industrieproduktion (Apr)
USA: Konsumentenkredite (Apr), Beschäftigte non farm, Arbeitslosenquote, Stundenlöhne (Mai)

Unternehmensdaten heute

JC Penney (Q1), Corestate Capital, Deutsche Wohnen, Hapag-Lloyd (HV)

weitere wichtige Termine heute

-/-

Marktbericht

Frankfurt, 05. Jun (Reuters) - Zum Abschluss der Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Freitag höher starten. Am Donnerstag hatten ihn Gewinnmitnahmen 0,5 Prozent ins Minus auf 12.430,56 Punkte gedrückt. Ihr Hauptaugenmerk richten Börsianer auf die US-Arbeitsmarktdaten am Nachmittag (MESZ). Experten erwarten für Mai den Abbau von acht Millionen Stellen außerhalb der Landwirtschaft, nach einem Minus von gut 20 Millionen im Vormonat. Die Zahlen der privaten US-Arbeitsagentur ADP vom Mittwoch wiesen den Verlust von knapp drei Millionen Jobs aus. Hier hatten Experten mit einem drei Mal so hohen Rückgang gerechnet. Außerdem verfolgten Investoren das Hickhack um die Verlängerung der Förderbremse durch die Ländergruppe Opec+, zu der neben den Mitgliedern des Exportkartells weitere Förderländer wie Russland gehören. Ein eigentlich für Donnerstag geplantes Treffen wurde einem TV-Bericht zufolge auf Samstag verschoben. Dabei geht um die Frage, ob die aktuellen Beschränkungen der Produktionsmengen über Juni hinaus verlängert werden.

Nach den jüngsten Kursgewinnen haben einige US-Anleger am Donnerstag Kasse gemacht. Die Wall Street schloss uneinheitslich. Der Standardwerteindex Dow Jones ging 0,1 Prozent höher auf 26.281 Punkten aus dem Handel. Der technologielastige Nasdaq gab 0,7 Prozent auf 9.615 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,3 Prozent auf 3.112 Punkte ein. "Diese Atempause war fällig", sagten Anlagestrategen. "Man darf nicht vergessen, dass Anleger inmitten der wahrscheinlich schlimmsten Rezession seit 80 Jahren ein großartiges Geschenk erhalten haben." Im Vergleich zu ihren Tiefs von Ende März notieren die US-Indizes rund 40 Prozent höher. Die Entlassungswelle in den USA ging allerdings weiter. In der vergangenen Woche wurden knapp 1,9 Millionen Jobs gestrichen, etwas mehr als erwartet. Damit haben seit Ausbruch der Coronavirus-Krise rund 42 Millionen Amerikaner ihre Arbeit verloren.

An Asiens Aktienmärkten herrscht weiter Optimismus. Der Tokioter Nikkei-Index schloss am Freitag mit einem Plus von 0,7 Prozent auf 22.863,73 Zählern. Auf Wochensicht hat er 4,5 Prozent zugelegt. Der MSCI-Index für die asiatischen Märkte ohne Japan steuert sogar auf seine beste Woche seit 2011 zu. Marktexperten verwiesen aber darauf, dass Aktien inzwischen wieder so hoch bewertet sind wie zum Höhepunkt des Börsenbooms 2000.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.